

ROBERT BLUM GYMNASIUM

TANZPROJEKT DER KLASSE 7A

FALLEN



TANZPROJEKT DER KLASSE 7A

FALLEN

**Klasse**

7A

Lehrerteam*Dr. Dorothea Ruthemeier | Musik, Theater**Inke Kühl | Kunst, Theater***Kulturagentin***Friederike Holländer***Künstlerin***Jo Parkes | Choreographin*

Unser Projekt in Kultur ging diesmal um das Thema «Fallen». Es war ein Tanzprojekt mit der Choreografin Jo Parkes.

Am Anfang des Projekts haben wir nur Übungen zum Fallen gemacht und nach und nach hat Jo aus den Übungen eine Choreografie entwickelt.

Jede Stunde haben wir kleine Tanzteile entwickelt und eingebaut. Am Ende haben wir diese verbessert und miteinander verbunden bis es ein Stück ergab.



Was wir als erstes gemacht haben war die Aufwärmung. Dann haben wir uns in einen Kreis gesetzt und besprochen, was wir am Tag machen. Als nach 2-3 Wochen unsere Choreos fertig war, haben wir immer einen Durchlauf gemacht, und verbessert, was schlecht war.

Wir durften alles selber zusammenstellen und das hat sehr viel Spaß gemacht.

«Fallen» war das Grundthema. Wir haben jeden Freitag geübt und uns mit diesem Thema beschäftigt. Manchmal war es anstrengend und manchmal nicht. Wir haben das Projekt ins Traurige umgewandelt und gleichzeitig ins Gute.

Wir haben ein Tanzprojekt zum Thema Fallen gemacht und das meiste konnten wir selber entwerfen. Vielleicht gefällt es den Kindern, denen wir es vorgestellt haben, nicht so gut, aber viele Erwachsene hat es sehr berührt.

Es war ein Stück voll von Emotionen, denn nicht nur die Choreografin, sondern auch wir waren voller Trauer wegen der gestorbenen Menschen.

Es ging auch um die Weltereignisse. Wir haben auch Zitate gesammelt und manche sogar vorgetragen.



Am Anfang sollten wir Bilder ausdrücken, malen, kopieren oder zeichnen über das Thema «Fallen».

Anschließend sollten wir unser Stück besprechen:
Wie sollen wir fallen, was ist der Grund, überlebt man es, wohin soll ich fallen?

Es war eine Art zu tanzen, wo wir unsere Emotionen «ins Spiel» bringen sollten, aber es war zum Teil auch sehr schauspielerisch dargestellt.

Wir haben modern getanzt und immer neue Sachen ausprobiert.

Dann kam jede Woche noch etwas dazu. Z.B. sind wir auf ein Tuch gefallen, wo wir dann unsere Umriss mit Kohle nachgezeichnet haben.

Am Ende Stücks hatten wir noch «Trost Gruppen» und «Fallen Gruppen». Das haben wir kombiniert und ein schönes Stück daraus gemacht. Natürlich haben wir noch Kleinigkeiten dazu gegeben.

Ich glaube, dass es ganz gut war.

Ich habe gelernt, dass man für ein Stück Geduld braucht.

Ich habe gelernt immer wieder aufzustehen, auch wenn es schwierig ist und viel Kraft braucht, man soll nicht aufgeben.

In dem Projekt habe ich gelernt, wenn man ein Stück lebendig machen will, dann muss man Gefühle zeigen und einarbeiten. Meine Erfahrungen sind, dass ich viel gelenkiger bin, als ich immer dachte. An dem Projekt gefiel mir besonders die Vorgehensweise, denn wir haben immer alles ausgearbeitet bis zum Schluss. Mir hat es sehr gefallen wie Jo mit uns gearbeitet hat und von ihr habe ich gelernt dass man alles Schritt für Schritt machen muss.

Ich habe gelernt, dass man in schwierigen Zeiten immer standhaft bleiben soll. Meine neuen Erfahrungen sind, dass man mit harmlosen Wörtern vieles bezwecken kann.

Durch das Projekt habe ich mehr Selbstvertrauen, aber auch mehr Vertrauen in die anderen gefunden.

Ich fand die Arbeit mit der Künstlerin spannend, lustig aber teilweise auch stressig und anstrengend.

Ich habe gelernt, dass es viele Arten von Fallen gibt, wie z.B. wenn man vom Gebäude fällt oder beim Fangen spielen oder wenn man schlechte Noten hat und durchfällt. Und mir ist auch noch klar geworden, wie viele Menschen im Krieg gefallen, also gestorben sind.

Mir hat am meisten gefallen, dass wir wir selber sein konnten und uns nicht verstellen sollten.

Ich fand Jo sehr nett und lustig. Über Tanz habe ich auch viel gelernt.

Ich habe gelernt dass weniger manchmal mehr ist.

Ich hab von Jo gelernt, dass man bei allem was man macht sich konzentrieren soll und ruhig bleiben soll. Und sie war allgemein nett.

Das was mir gefallen hat, war dass alle so viel miteinander gemacht haben und konzentriert dabei waren. Auch Jos Art war einfach genial. Ich wünsche mir dass sich das wiederholt.

Ich fand die Arbeit mit Jo super. Sie hat mir gezeigt, wieviel man mit Tanz ausdrücken kann.

Mir hat gefallen, dass wir sehr frei waren.

Ich fand Jo sehr nett und lustig. Über Tanz habe ich auch viel gelernt.

Ich fand eigentlich alles, aber ganz besonders die Zusammenarbeit toll.

Jo ist eine liebevolle nette Person. Es hat Spass gemacht, mit ihr zu tanzen, weil sie sehr kreativ ist.

Mir hat am Projekt gefallen, dass Jo immer offen war für neue Ideen, sie hat oft versucht, diese umzusetzen.

Ich persönlich hätte nicht gedacht, dass dieses Fallen so ausdrucksstark ist und Menschen bewegen kann.

Es war manchmal echt anstrengend schwierige Szenen immer und immer wieder zu wiederholen und lange keine Pause zu haben, aber das gehört natürlich dazu. Sonst fand ich alles toll.

Ich finde Jo ist sehr offen und sehr nett, aber bei manchen Situationen hat Jo übertrieben.

Jo hat bei mir die Lust zum Tanzen erweckt.

Manche Abschnitte der Choreografie fand ich nicht sooo cool aber eigentlich fand ich alles ganz schön.

Was mir gefallen hat, war das Thema. Es war nicht ein übliches Thema.

Egal was passiert, die Show muss weitergehen, das habe ich von ihr gelernt.

Ich habe gelernt, dass wenn einer nicht mitmacht (stört) wirkt das ganze Bild der Gruppe nicht mehr schön.





**Teilnehmer_innen**

*Tidiane Adler
Zainab Alattar
Celine Ari
Elvan Basboga
Aydan Bayramova
Lea Carow
Josehine Cremer
Handan Daglar
Lilith Danlowski
Aslihan Dargin
Olivia Drews
Jula Gether
Lea Grützmacher
Cagla Gürkan
Ezana Hajredini
Moeed Hanif
Jasper Hein
Asmaa Hussein
Joris Kaller
Muhammet Kaplan
Luna Kommoß
Morten Kracht
Kübra Kurt
Mila Lausch
Rehana Lückmann
Nazlican Özdemir
Lina Osman
Maya Ouazzae
Charlotte Risau
Salma Salah El-Din
Luzy Thüs
Alina Wolter*

IMPRESSUM**Robert Blum Gymnasium**

*Kolonnenstraße 21, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277 7172
Telefax (030) 90277 7823*

1. Halbjahr 2014/15

Fotografien

*Carsten Cremer | Kulturagent
Friederike Holländer | Kulturagentin
Inke Kühl | Kunst, Theater*

Grafik

*Verena Cremer
Büro für urbane Kommunikation
verenacremer@gmx.net*

Konzept Layout

*Verena Cremer | Kommunikationsdesignerin
Friederike Holländer | Kulturagentin*

Texte

Klasse 7A

*KULTURLABOR | Light & Sound | Fallen
ist ein Projekt im Rahmen des Modellprogramms «Kulturagenten für kreative Schulen»*



ROBERT
BLUM
GYMNASIUM

kultur
agenten }
für kreative schulen

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch: kofinanziert und in Zusammenarbeit mit: Kooperationspartner:

KULTURSTIFTUNG
BUNDES

STIFTUNG
MERCATOR

Forum K&B
GmbH

deutsche Medien-
und Jugendberufshilfe